

Meerschweinchen



Haltung

Käfig:

- Mindestgröße: 120 (B) x 60 (T) x 50 (H) cm.
- Unterschale aus Kunststoff, Oberteil aus unbeschichtetem Metall. Beschichtetes Metall ist ungeeignet, da es benagt werden kann; Plastikaufsätze, die nur nach oben geöffnet sind, verhindern ausreichende Luftzirkulation.
- Zubehör: Heuraufe, Trinkflasche, standfeste Futternäpfe, Versteckmöglichkeit (Häuschen).
- Einstreu: Kleintierstreu, Strohpresspellets, Stroh, Heu.
- Käfig niemals auf den Boden stellen, sondern in Tischhöhe!

Pflege:

- Täglich urin- und kotverschmutzte Einstreu sowie Futterreste entfernen, Trink- und Futtergefäße reinigen.
- Wöchentlich Einstreu komplett entfernen und Käfig mit heißem Wasser reinigen.

Beschäftigung:

- Tiere können verfetten, daher täglich Auslauf unter Aufsicht (Vorsicht: Benagen von Möbeln und Kabeln!). Im Sommer Bewegung und ein längerer Aufenthalt im Grünen.

Wieviele Meerschweinchen?

- **Meerschweinchen sind gesellige Tiere, die nicht einzeln gehalten werden dürfen.**
- Weibchen verstehen sich untereinander meist gut. Bei Böcken kommt es oft zu Rangordnungskämpfen.
- Am besten vertragen sich Wurfgeschwister in Form von 1 Männchen und 1-2 Weibchen. Das Böckchen muss im Alter von 2 Monaten kastriert werden.

Gesundheitsvorsorge / Krankheiten

- Die Krallen müssen regelmäßig kontrolliert und bei Bedarf geschnitten werden.
- Bei Meerschweinchen wachsen die Zähne ständig nach. Manche Tiere haben angeborene Fehlstellungen, so dass die Zähne sich nicht gleichmäßig abreiben. Die Entstehung scharfer Kanten, die die Zunge oder Maulschleimhaut verletzen, ist die Folge.
Frisst das Meerschweinchen nicht, ist innerhalb eines Tages ein Tierarzt aufzusuchen.



Fütterung

- Heu und Wasser müssen neben dem handelsüblichen Meerschweinchenfutter stets zur Verfügung stehen.
- Tägliche Frischfuttergaben in geringer Menge: Obst (z.B. Apfel, Birne, Melone), Gemüse (z.B. Möhre, Tomate, Gurke, Chicorée, Broccoli, Paprika), Salate (kein Kopfsalat), Kräuter (Petersilie, Dill, Löwenzahn).
- **Keine plötzliche Futterumstellung!**
- Salzleckstein.
- Hartes Brot, Zwieback, Knäckebrötchen.
- Zur Befriedigung des Nagetriebes können Äste von ungespritzten Obstbäumen, Weide, Ahorn und Haselnuss angeboten werden.

Fütterungsfehler:

- Verdorbenes oder kaltes Futter sowie Kohlblätter führen zu Verdauungsstörungen.
- Junges, frisches Gras darf nur in geringen Mengen gefüttert werden. Es ist sehr eiweißreich und kann zu Aufgasungen des Magens führen.
- Kalziumreiches Futter (z.B. Grünrollis, Kohlrabiblätter, Broccoli, Petersilie) kann bei übermäßiger Gabe die Bildung von Blasensteinen fördern.
- Ausschließliche Fütterung von Fertigfutter führt zu Vitamin-C-Mangelscheinungen.

Besonderheiten

- Lebenserwartung ca. 6-8 Jahre;
- Geschlechtsreife: Weibchen 1 Monat, Bock 2 Monate;
- Trächtigkeitsdauer ca. 63 Tage.
- Meerschweinchen werden meist nicht stubenrein.
- Meerschweinchen sind tagaktive und freundliche Tiere, die sich gut als Heimtier für Kinder eignen.
- Die Tiere sind sehr hitzeempfindlich: pralle Sonne und Transporte bei hohen Temperaturen vermeiden!
- Niemals „Schimmel“- und „Dalmatiner“-Meerschweinchen untereinander oder miteinander verpaaren (Missbildungen, Totgeburten).

Empfohlene Literatur

- Beck, B.: Meine Meerschweinchen. Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co., Stuttgart.
- Behrend, K.: Meerschweinchen. Gräfe und Unzer Verlag, München.
- Prust, G.: Meerschweinchen. bede-Verlag, Ruhmannsfelden.
- Verhoef-Verhallen, E.: Kaninchen- und Nagetiere-Enzyklopädie. Karl Müller Verlag, Erlangen.